

## Neuer russisch-orthodoxer Bischof für Österreich ernannt

Utl.: Metropolit Ioann (Roshchin) folgt auf Erzbischof Antonij (Sevrjuk) =

Wien-Moskau (KAP) - Die Russisch-orthodoxe Kirche in Österreich hat einen neuen Bischof. Der Heilige Synod der Russischen Orthodoxen Kirche hat auf seiner Sitzung Ende Mai Metropolit Ioann (Roshchin) zum neuen Bischof der Diözesen Wien/Österreich sowie Budapest/Ungarn ernannt. Er folgt auf Erzbischof Antonij (Sevrjuk). Dieser wurde zum Leiter des Exarchats des Moskauer Patriarchats von Westeuropa mit dem Titel "von Korsun und Westeuropa" bestellt, wie die Russisch-orthodoxe Kirche in Österreich auf ihrer Website mitteilte.

Metropolit Ioann (Roshchin) wurde am 22. Oktober 1974 in Moskau geboren. 1993/1994 war er Novize im Höhlen-Kloster Pskow, von 1994 bis 1997 studierte er am Moskauer Theologischen Seminar. Es folgten u.a. Studienaufenthalte in New York und Washington. Bereits seit 1997 war er Mitarbeiter des Amts für Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats in wechselnden immer verantwortungsvolleren Positionen. 2007 wurde zum Priester geweiht.

Roshchin hatte verschiedene internationale Funktionen inne, so beispielsweise als Mitglied des Zentralkomitees des Weltkirchenrates und Vertreter des World Russian People's Council bei den Vereinten Nationen. Er wirkte zudem als Geistlicher in New York. 2014 wurde er zum Bischof von Naro-Fominsk und Leiter der Patriarchalgemeinden in den Vereinigten Staaten ernannt. 2018 wechselte er nach Italien und wurde zum Leiter des Exarchats des Moskauer Patriarchats von Westeuropa mit dem Titel "von Korsun und Westeuropa" sowie zum amtierenden Bischof der Korsuner Diözese ernannt, mit zeitweiliger Beibehaltung der Verwaltung der Pfarreien in Italien. Am 3. Jänner 2019 wurde Roshchin von Patriarch Kyrill in den Rang eines Metropoliten erhoben.

Insgesamt wird die Zahl der russisch-orthodoxen Gläubigen in Österreich auf rund 40.000 geschätzt. Die Gemeinde besteht aus Gläubigen verschiedener Nationalität, die vorwiegend in Wien ansässig sind. Die russisch-orthodoxe Diözese von Wien wurde 1962 gegründet und im Jahr 2013 staatlich anerkannt. Sitz des Bischofs ist die Nikolaus-Kathedrale im dritten Bezirk in Wien. Weitere gesetzlich

anerkannte russisch-orthodoxe Gemeinden befinden sich in Graz und Linz. Die Diözese untersteht dem Patriarchat von Moskau unter Patriarch Kyrill I.

Eine weitere russisch-orthodoxe Kirchengemeinde gibt es in Salzburg. Diese untersteht administrativ aber nicht der Diözese Wien und Österreich des Moskauer Patriarchats, sondern der Diözese von Berlin und Deutschland der Russisch-orthodoxen Kirche im Ausland (ROKA). (Infos: [www.nikolsobor.org](http://www.nikolsobor.org))

((ende)) GPU/PER

Copyright 2019, Kathpress ([www.kathpress.at](http://www.kathpress.at)). Alle Rechte vorbehalten

~

Rückfragehinweis:

Kathpress

Dr. Paul Wuthe

(01) 512 52 83

[redaktion@kathpress.at](mailto:redaktion@kathpress.at)

<https://www.kathpress.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/510/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0189 2019-06-03/15:42

031542 Jun 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190603\\_OTS0189](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190603_OTS0189)